



NEWS von den Segelrebell
März Teil2, 2015

Segelrebell berichten nach der Jungfernfahrt Sonne, Regen, Wind, Freude, Tränen – alles war dabei

Am Freitag, 27.03.2015 gegen 17.00 Uhr segelten die Rebellen mit dem Boot Roxanna in den Hafen von Palma ein – erschöpft, aber überglücklich. Während des zehntägigen Törns war die Crew sämtlichen Wetterkapriolen ausgesetzt. Doch das kann einen Segelrebell nicht erschüttern – im Gegenteil, das macht Mut. Getreu ihrem Motto: „f*ck cancer go sailing“ meisterte die krebserkrankte Crew die Jungfernfahrt mit Bravour.

Statement Marc Naumann, Gründer der Segelrebell über die Jungfernfahrt:



„In kürzester Zeit konnte der erste Segeltörn der Segelrebell organisiert werden. Viele Privatpersonen und Firmen haben uns aktiv mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre es vielleicht ein Traum geblieben, aber jetzt ist es Wirklichkeit. Die Vorbereitungen waren immens, aber auch diese Hürde ist nun geschafft und Segelrebell steht auf einem soliden Fundament für die Zukunft. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung durch Kaya Lodge Segelreisen, die uns unser Schiff, Roxanna, zur Verfügung gestellt haben - ohne Schiff, keine Segelrebell. Die Ausrüstung von Helly Hansen, Sealskinz, GoPro, Hamburger

Yachtversicherung und Julbo war der zweite wichtige Baustein für den Erfolg der Reise. Die wahren Helden dieses Törns sind aber die Teilnehmer: Anna, Andrea, Hauke, Joe und Susanne. Eine bunt gemischte Crew, aus der sich tiefe und ehrliche Freundschaften entwickelt haben. Sie haben den Mut bewiesen, sich auf dieses Segelabenteuer einzulassen. Sie waren bereit, das Leben wirklich zu spüren, die Kleinigkeiten zu entdecken, die es wertvoll machen und dabei die Komfortzone zu verlassen. Ich bin überzeugt, dass sie alle mit wertvollen Erfahrungen zurückgekehrt sind. Was ist wirklich wichtig im Leben? Wie weit kann ich gehen? Wie weit möchte ich auch gehen? Die Antworten haben uns der Wind und die Wellen verraten.

Ich freue mich auf den nächsten Törn, der bereits Anfang Juni stattfindet und bin zuversichtlich, dass sich bald ein Sponsor für ein Schiff für die Segelrebell findet. Denn jetzt wollen wir noch weiter, weiter auf's Meer und das Abenteuer unseres Lebens entdecken.“

Statement Joe, 48 Jahre, Darmkrebs



„Ich wollte einen anspruchsvollen Törn genießen, weitere Segelerfahrung sammeln und Gleichgesinnte treffen, damit man sich miteinander austauschen kann und sich dabei auf engstem Raum kennenlernt – ehrlich und ohne "schminke". Dadurch hat sich eine tolle Crew gebildet und der Törn hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht. Ich wäre wieder dabei. Mein schönster Moment war die Nacht der Überfahrt von

Marseille nach Roses, über den Löwengolf.“

Statement Hauke, 31 Jahre, MDS



„Mein Gesundheitszustand hat sich nach über drei Jahren wieder verschlechtert. Das zeigte mir, dass ich jetzt aktiv werden muss und mein Leben nutzen sollte. Deshalb bin ich mit der Erwartung neue Erfahrungen zu sammeln mitgesegelt. Der Törn hat mich mental gestärkt und aus dem eintönigen Alltag entführt. Besonders beeindruckend fand ich, wie schnell ein intensives "Wir-Gefühl" entstehen kann. Auch das

Erlebnis eines Starkwindes auf einem kleinen Segelschiff will ich nicht missen. Ich kann mir gut vorstellen noch einmal mit Marc segeln zu gehen.“

Statement Andrea, 34 Jahre, Morbus Hodgkin



„Ich habe den Aufruf der Segelrebellin im Internet gesehen und war begeistert von der Vorstellung, dem Alltag zu entfliehen und etwas Neues zu erleben. Neue Länder zu sehen und die Weite des Meeres zu genießen. Der Törn hat mir einiges gebracht: Ich bin über mich hinaus gewachsen. Das Erleben der Naturgewalten, aber auch die intensiven Gespräche mit Menschen, die fast dasselbe durchmachen mussten wie ich, haben mir gut getan. Ich bin mir jetzt vielem neu bewusst geworden und habe sogar schon meine ersten Konsequenzen gezogen. In der Situation mitten auf dem Meer zusammen mit Gleichgesinnten, ließ es sich ohne Angst über die erlebte Vergangenheit reden. Ich wäre wieder am Start!“



v.l.n.r.: Hauke (Mitsegler),
Thomas (Co-Skipper),
Andrea (Mitseglerin),
Anna (Mitseglerin),
Susanne (Mitseglerin),
Joe (Mitsegler),
Marc Naumann
(Gründer Segelrebellen)

Die Segelrebellen sind für jede Spende dankbar. Los geht's ab 11 €, dafür gibt es eine Postkarte von der Crew mit Salzwasser unter der Briefmarke. Aber auch Shirts oder DVDs über den Törn mit toller Musik können ersteigert werden. Alle weiteren Infos zum Thema Spenden gibt es hier:

<http://www.segelrebelln.com/spenden>



Marc Naumann, Gründer der Segelrebelln erzählt:

„Nach meinen beiden Krebs-Diagnosen, gründete ich im Herbst 2014 die gemeinnützige Organisation Segelrebelln, die sich an Menschen mit einer lebensverändernden Krankheit richtet, wie Krebs, Tumor oder Leukämie. Mit den Segelrebelln sollen die Patienten wieder Mut fassen, ihr Leben in die Hand nehmen, neue Kraft tanken und sich der Krankheit stellen. Die Idee dazu kam nach meinen Diagnosen. Nur einen Monat nach Abschluss der Therapie musste ich segeln. Jetzt wollte ich weiter, wollte auf's Meer und kein Land mehr sehen. Mein Körper hat das Gift gut weggesteckt, und ich hab ihm Zunder gegeben, dass er nicht nachlässt und schwach wird. Ich wollte über den Atlantik – nur um es gemacht zu haben, nur um es zu können. Wetter und Zeitfenster waren aber gegen uns. Es war Oktober, stürmisch und kalt. Aber es sind bis heute die schönsten Wochen meiner Seglerkarriere! Egal wie oft ich mich übergeben musste, wie schwer mir jede Bewegung viel, wie schlecht das Wetter war und ich auch die letzten Kraftreserven angehen musste. Es war ein ganz besonderes Erlebnis, für das ich meinem Skipper bis heute unendlich dankbar bin! Er wusste nichts von meiner Krankengeschichte, denn ich wollte keine Abfuhr kassieren. Ich hatte Angst, er würde mich nicht mitnehmen, weil das Risiko und die Angst vor einem "Chemopatienten" zu groß sei.“

Kontakt:

Segelrebelln Gemeinnützige UG
Marc Naumann (Gründer)
Connollystr. 3m26
80809 München
info@segelrebelln.de
0179 9153860

SPR Public Relations & Communications
Sylvia Schalli (Presse)
info@schallipr.de
0176 24043316